

## Was tun bei extremen Temperaturen?

Die Biotonnen sollten geschützt und schattig abgestellt werden, um die Geruchsbildung im Sommer einzudämmen. Nassabfälle sollten generell in Zeitungspapier eingewickelt werden. Das bindet Gerüche und hilft im Winter gegen das Festfrieren an der Tonnenwand. Bei Frost können gefrorene Abfälle in den Tonnen verbleiben. Das übliche Schütteln der Tonnen am Fahrzeug hilft dann nicht und kann die bei Kälte spröden Tonnen beschädigen.

## An wen können Sie Ihre Fragen zur Biotonne und zur Kompostierung richten?

**Kundenservice, Telefon: 555 27 20**

Hier können auch schriftliche Unterlagen zum Thema Kompostierung nachgefragt werden.

Ihre bonnorange AöR

**bonn**  
**orange**



Herausgeber:

**bonnorange AöR**

Lievelingsweg 110

53119 Bonn

[www.bonnorange.de](http://www.bonnorange.de)

Juni 2017

Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier

## Info zur Bonner Biotonne

## Biotonne für Bonner Bürger

Die Verwertung kompostierbarer Abfälle aus Küche und Garten trägt zur Entlastung der Umwelt bei. Ideal ist die Anlage eines eigenen Komposthaufens, dessen Produkte als Bodendünger im Garten verwendet werden können.

Infos zur gebührenfreien Beratung auf:

**[www.bonnorange.de/kompostierung](http://www.bonnorange.de/kompostierung)**

Vielen Bonnern steht diese Möglichkeit jedoch nicht offen, deshalb bietet bonnorange die Biotonne an, die ohne zusätzliche Gebühr aufgestellt und entleert wird. Mehr als 30 000 Tonnen Bioabfälle werden in Bonn jährlich eingesammelt und zu Kompost verarbeitet. Der fertige Kompost wird im Garten- und Landschaftsbau, in der Landwirtschaft und von Privatleuten verwendet.

## Wer kann die Biotonne bestellen?

Grundsätzlich der Hauseigentümer oder die Hausverwaltung. Die Bestellung muß schriftlich, per Post, Fax, E-Mail oder über das Bestellformular im Internet an bonnorange AöR gerichtet werden:

**bonnorange AöR**

Lievelingsweg 110, 53119 Bonn

**Fax: 77 961 98 79**

**E-Mail: [tonnen@bonnorange.de](mailto:tonnen@bonnorange.de)**

**[www.bonnorange.de](http://www.bonnorange.de)**

## Kostet die Biotonne eine Gebühr?

Die Nutzung der Bonner Biotonne ist nicht mit zusätzlichen Gebühren verbunden. Werden Bioabfälle aber selber kompostiert, reduziert sich die Restmüllgebühr um etwa 10%. Voraussetzung hierfür ist, dass keine Biotonne benutzt und ein entsprechender Antrag auf Eigenkompostierung gestellt wird.

## Welche Behältergrößen gibt es?

Es gibt die Tonnengröße 120 l und darüber hinaus Großbehälter mit 660 l und 1100 l. Bei Bedarf können mehrere Tonnen aufgestellt werden. Gewerbebetrieben stehen maximal 1100 l zur Verfügung.

## Wann wird die Biotonne geleert?

Zweimal im Monat. Die Termine stehen im Abfallplaner, der jährlich an alle Bonner verteilt wird. Gleichzeitig gibt es den Abfallplaner auf **[www.bonnorange.de](http://www.bonnorange.de)**. und die Abfallplaner-App auf **[www.bonnorange.de/app](http://www.bonnorange.de/app)**. Die Tonnen müssen am Leerungstag bis 6.30 Uhr an den Straßenrand gestellt werden. Bündel, zum Beispiel aus Grünabfällen werden grundsätzlich nicht mit geladen.

## Welche Abfälle gehören in die Biotonne?

- Küchenabfälle: Putzreste von Obst und Gemüse wie Kartoffelschalen und Salatblätter, Küchentücher zum Einwickeln von Nassabfällen, Kaffeesatz, Teebeutel und Eierschalen
- Gartenabfälle: Rasen- und Grünschnitt in kleinen Mengen, Blumen, Unkraut und Laub
- Sonstiges: Sägespäne von unbehandeltem Holz, kompostierbares Kleintierstreu von pflanzenfressenden Tieren (Produktinformation beachten), Zeitungspapier, Brötchentüten aus Papier zum Einwickeln von Nassabfällen oder Einlegen in den Vorsortierer.



## Was gehört nicht in die Biotonne?

- Bioabbaubare Kunststoffe (zum Beispiel Folien), da diese nur langsam verrotten und den Kompostierungsvorgang stören.
- Blähtonkügelchen, z. B. aus der Hydrokultur, Sand, Erde
- Blumentöpfe
- Restmüll: gekochte oder zubereitete Speisereste, Lebensmittelabfälle, Staubsaugerbeutel, Katzenstreu, Zigarettenreste, Straßenkehricht, Windeln, verschmutzte Verpackungen, Flüssigkeiten
- Verpackungen: Tetrapacks, Dosen, Kartons
- Gefährliche Abfälle: Batterien Leuchtstoffröhren, Altöl, etc.
- Grünschnitt in großen Mengen